DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

GEHÖRLOSEN ZENTRUM BREMEN

INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE MÄRZ 2022 **43. JAHRGANG NR. 2**

KOFO
Kommunikationsforum
Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V.

Kofo-Vortrag am Freitag, 08. April 2022 um 19 Uhr

im Gehörlosenzentrum,
Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen

Altersvorsorge: Genug Rente im Alter?

Auf der einen Seite drücken geringe Einkommen oder Lücken in der Erwerbsbiografie gesetzliche Rentenansprüche. Auf der anderen Seite belastet ein länger andauerndes Zinstief die private Altersvorsorge.
Ob betriebliche, Riester- oder Rürup-Rente - das klassische Sparen über eine Versicherung bietet aktuell keine attraktive Rendite mehr.

Was kann ich dennoch je nach Alter und finanziellen Spielraum heute unternehmen?

Wie sollte ich mit abgeschlossenen Verträgen - z.B. Riester - umgehen?

Welche Vorgehensweise ist empfehlenswert und was verkaufen sogenannte Berater stattdessen gerne?

Referent: Thomas Mai, Fachberater Finanzdienstleistung Verbraucherzentrale Bremen e.V.

Es gelten jeweils aktuellen Corona Regeln (Nachweis über Impfungen oder Genesung sowie ggf. Testpflicht), eine kurzfristige Änderung bzw. Absage ist möglich.

Unkostenbeitrag Mitglieder € 4,- / Nichtmitglieder 6 €

FRAUENTAG MIT VORTRAG

Wie bereits im letzten Infoblatt mitgeteilt, findet am 8. März der Internationale Frauentag im GLZ mit einem Vortrag zum Thema „Toxische Menschen“ statt.
Die gehörlose Diplom-Psychologin Kerstin Baake ist als Systemische Therapeutin auch in der Beratungsstelle Hand zu Hand tätig.
Sie erklärt, was ein toxischer Mensch ist, woran man eine toxische Beziehung erkennt und was man tun kann, wenn man unsicherer und emotional immer ausgelaugter wird.

VERANSTALTUNGEN IM GLZ

In Bremen sind die Corona-Zahlen in den letzten zwei Wochen gesunken. Die Warnstufe wurde von 4 auf 3 geändert.
Das bedeutet, dass ab sofort Veranstaltungen im Gehörlosenzentrum mit der 2 G – Regel durchgeführt werden können, also Zutritt für Geimpfte und Genesene (nach Corona-Infektion gesund, mit Nachweis 3 Monate gültig). Für Ungeimpfte ist der Zutritt bei Veranstaltungen noch nicht erlaubt.
Zu Beratungsterminen können Ungeimpfte mit einem aktuellen Testnachweis kommen.

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenzentrum Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Konto: Sparkasse Bremen, IBAN-Nr.: DE24 29050101 0011015120, BIC: SBREDE22XXX. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenzentrums. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

BERATUNGSTERMINE UND URLAUB

Im Gehörlosenzentrum finden wie bisher Beratungen bei Sabine Schöning (EUTB®) und Patrick George nur nach Terminvereinbarung statt. Die offene Sprechstunde fällt weiter aus, damit nicht zu viele Leute im Wartezimmer sitzen.
Der nächste Beratungstermin in Bremerhaven ist am Freitag, 01. April um 16 Uhr im Zentrum für Seelische Gesundheit, Hafenstr. 126, 2. Etage rechts.
Wegen Urlaub ist Patrick George vom 9.-11. März nicht erreichbar.

LOHNSTEUERBERATUNG IM GLZ

Auch in diesem Jahr können wir eine Lohnsteuerberatung anbieten für Arbeitnehmer, die ihren Arbeitsplatz außerhalb von Bremen haben und Mitglied in einem unserer Vereine sind.
Der Beratungstermin ist am Freitag, 20. Mai 2022 ab 14 Uhr im Gehörlosenzentrum Bremen.
Die Beratung kostet für ein Steuerjahr 50,- € und ist in bar zu bezahlen! Das ist günstiger als bei Lohnsteuerhilfevereinen usw., dort kostet es meist doppelt so viel! Die Beratung wird von einer Steuerberaterin durchgeführt und von Patrick George gedolmetscht.

Anmelden kann man sich bei ihm per Mail: patrick.george@lvg-bremen.de oder unter der Fax-Nr. 0421 22311-39. Bitte bei der Anmeldung aufschreiben, in welchem Zeitraum es möglich ist (ab wann frühestens möglich oder bis wann, z.B. „möglich zwischen 14-17 Uhr“ oder „ab 15.30 Uhr“; bitte nicht nur eine bestimmte Uhrzeit). Der Anmeldeschluss ist am 31. März 2022, danach werden dann die Termine verteilt.

Steuerberatung bei Arbeitnehmerkammer

Für Arbeitnehmer mit Arbeitsplatz in Bremen sind die beiden Beratungstermine bei der Arbeitnehmerkammer im April und Mai bereits komplett ausgebucht. Wir haben einen weiteren Termin angefragt. Eventuell bekommen wir einen Mittwochvormittag im Mai sowie zu einem späteren Zeitpunkt einen möglichen Beratungstag im Herbst. Wer sich hierfür noch anmelden möchte, kann ebenfalls eine Nachricht an Patrick George schicken.

EHRUNG FÜR 50 JAHRE IM GSV

Mark Schüddekopf als früherer 1. Vorsitzender hat sich entschuldigt, dass er letztes Jahr für 50 Jahre treue Mitgliedschaft Astrid Kerkdyk in der Mitgliederversammlung nicht geehrt hat.
Vor kurzem hat er die neue 1. Vorsitzende Petra Sperling gebeten, mit ihm zusammen Astrid Kerkdyk zu ehren.

Deshalb waren wir am 10.02.2022 im Gehörlosenzentrum, um Astrid Kerkdyk persönlich zu ehren, weil sie schon 50 Jahre lang unserem GSV Bremen e.V. treu geblieben ist. Wir haben ihr die Ehrenurkunde und ein schönes Geschenk überreicht. Ihr Herz schlägt immer für den GSV Bremen e.V.
Astrid hatte auch viele ehrenamtliche Tätigkeiten (damals 1. Volleyball-Leiterin, dann 2. Volleyball-Leiterin, 1. Vorsitzende des GSV Bremen, 1. Kassiererin GSV Bremen).
Sie hat sich sehr über die Ehrung gefreut.

Mark Schüddekopf und Petra Sperling

KINOFILME MIT GRETA SEHEN

In den dunklen, kalten Monaten lohnt es sich vielleicht, das Sofa zuhause gegen einen Kinosessel einzutauschen und mit dem Tablet im Kino Untertitel zum Film zu sehen.
Als aktuelle Filme bietet Greta momentan zum Beispiel die Neuverfilmung „Tod auf dem Nil“ an. Auch der Film über die Mutter von dem Bremer Murat Kurnaz, der einige Jahre im Guantanamo-Gefängnis war, ist mit dabei. Seine Mutter Rabiye Kurnaz hatte damals gegen den amerikanischen Präsidenten George W. Bush geklagt und wurde vom Bremer Rechtsanwalt Docke dabei vertreten. Der Film wurde auch auf der Berlinale ausgezeichnet. Ebenfalls von der Berlinale gibt es den Film „Der Passfälscher“. Demnächst bietet Greta auch Untertitel zum Film „Caveman“ an.

GEWALTOPFER IN HEIMEN

Christian Ebmeyer, der Beauftragte für die Gewaltopfer in den Heimen, hat für den Deutschen Gehörlosen-Bund einen Bericht verfasst. Die „Stiftung Anerkennung und Hilfe“ hatte 2017 ihre Arbeit aufgenommen, mit dem Ziel, Gewaltopfer in Heimen für ihr erlebtes Leid zu entschädigen. Als der DGB feststellte, dass die Zielgruppe der Gehörlosen nur schwer erreicht wurde, wurde Christian Ebmeyer als Vertreter des DGB ab 2019 eingesetzt. Er sah die Möglichkeit, dass auch hörgeschädigte, Gebärdensprache nutzende Betroffene die Möglichkeit hätten, eine Entschädigung zu bekommen. Diese besteht aus einer Einmalzahlung i.H.v. 9.000 € bzw. 3.000 € - 5.000 € einmalige Rentenersatzleistung.
Voraussetzung für diese Zahlungen ist eine frühere Unterbringung in einem Heim. Das Leiden durch orale Erziehung an Gehörlosenschulen zählt nicht dazu. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die Nachfrage, ob auch hörbehinderte Gebärdensprachnutzer*innen insgesamt entschädigt würden, 2019 verneint.

Im Heim kam es oft zu massiven Kommunikationsproblem, die mit Missverständnissen einhergingen und körperliche Gewalt nach sich zogen. Diesen Menschen, die das erleben mussten, wurde also eine Entschädigung zugesagt.
Das BMAS hat in dem Zeitraum von 2017 bis Juni 2021 insgesamt 220 Millionen Euro ausgezahlt, wie aus einem aktuellen Bericht hervorgeht. Wichtig zu wissen ist an dieser Stelle noch, dass hörende und gehörlose Menschen gemeinsam in die Berechnung eingeflossen sind, also keine Aufschlüsselung nach Hörstatus stattfand. Das entspricht insgesamt 21.374 Betroffenen, die bis 2021 Zahlungen erhalten haben. Insgesamt handelt es sich um ca. 24.000 Betroffene, die eine Entschädigung erhalten haben oder werden.

Die Entschädigung von 9.000 € sollten Personen erhalten, die im Heim gelebt haben. Die Behörde informierte uns, dass unter dieser Personengruppe ein großer Anteil Gehörloser war, die antragsberechtigt waren. Die Behörde war bemüht, die Webseite für diese Zielgruppe zugänglich zu machen durch leichte Sprache und gebärdensprachliche Videos. Trotz dieser Bemühungen war die Kommunikation erschwert und die Antragsinhalte für viele Gehörlose nicht zugänglich. Die Behörde konnte – was positiv zu vermerken ist – viele neue Erfahrungen mit Gehörlosen als Zielgruppe sammeln.
Zusammenfassend ist festzustellen: Die Zielgruppe der Hörgeschädigten ist besonders vulnerabel (=verletzlich). Die leidvollen Erfahrungen der Schulzeit endeten für die Betroffenen meist nicht mit dem Heim, sondern setzten sich im restlichen Leben fort. Sie sind in einer Welt der Hörenden vielen Hürden ausgesetzt und haben oft psychische Probleme, kämpfen mit Unsicherheiten und Verschlossenheit aufgrund von Kommunikationsängsten. Weiterhin stoßen sie immer wieder an kommunikative Barrieren und haben sehr begrenzte Wahlmöglichkeiten in ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung.
(…) Seitens der Stiftung Anerkennung und Hilfe ist der Prozess der Anerkennung nun abgeschlossen. Von der Stiftung Anerkennung und Hilfe gibt es eine Tabelle, welche öffentlich zugänglich ist. Da kann nachgeschaut werden, wie viel Geld pro Bundesland bereitgestellt wurde.
Das Thema ist für den Deutschen Gehörlosen-Bund noch nicht abgeschlossen. Christian Ebmeyer will sich weiter einsetzen für die Gehörlosen, die damals ein hartes Leben, schlechte Bildungschancen und keinen Zugang zu Dolmetscher*innen hatten. Auch sie sollen eine Entschädigung bekommen.
Wir, als Deutscher Gehörlosen-Bund, bemühen uns um eine gerechte Behandlung für alle, sowie für den Erhalt einer ausgleichenden Rente. *Entnommen aus: DGB-Bericht 01/2022*

SPENDEN FÜR DAS GLZ

Von Marlies Lange-Lodh, Wolfram Wiederholt und Edmund Filoda hat das Gehörlosenzentrum Spenden erhalten. Auch anlässlich des Trauerfalls Hanna Graze haben wir noch weitere Spenden bekommen.
Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Geburtstage im März 2022:

Günter Grahl	01.03.	86 Jahre
Emma Richert	04.03.	86 Jahre
Annemarie Groß	08.03.	86 Jahre
Irene Danke	22.03.	83 Jahre
Ingrid Bunk	01.03.	80 Jahre
Agnes Skotarek	11.03.	80 Jahre
Wolfgang Janssen	17.03.	60 Jahre
Thomas Dittmer	19.03.	60 Jahre

Wir gratulieren allen herzlich zum Geburtstag!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro

ab 19.00 Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

ab 13.00 jd. 2. Mi. Deaf-Telekom, Weserpark

ab 13.00 2.- 5. Mittw. Petanquetreff

ab 14.00 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)

von 19.00 - 20.30 Fußball, BSA, Mühlheimer Str. 5

von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

ab 18.00 Rommé (2., 4., 5. Do./Monat)

Badmintontraining entfällt
wg. Hallen-Pause bis März 2022

DONNERSTAGS

von 19.00 – 20.00 Wasserballtraining, Unibad

FREITAGS

von 18.30 - 20.00 Fußball, BSA, Mühlheimer Str. 5

von 18.30 – 21.30 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

SONNTAGS

ab 14.00 Gehörlosenverein (2. od. 3. So.)

von 14.30 - 17.00 Familientreff (1. So. im Monat)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im GLZ, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

GLZ und LV im Internet: www.villa-bremen.de

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003
Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de
Gottesdienst am 4. So., 15 Uhr, St. Remberti-Kirche.

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / EUTB / GLZ / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & Dolmetscherzentrale (dolmetscher@lvg-bremen.de) Tel. 22311-31
Skype: Dolmetscherzentrale Bremen
WhatsApp: 0177 3353678 Fax 22311-39

Beratung P.George: Skype: gehoerlosenberatunghb
Mail/Facetime: patrick.george@lvg-bremen.de
WhatsApp: 0178 9215996

EUTB®-Beratungsstelle (S. Schöning) Tel. 22311-33
Skype: eutb.schoening Fax 22311-37
Mobil: 01512 1072893
Sprechstunden: Mo.: 11 - 13.00, Mi.:13 – 14.30 Uhr

Integrationsfachdienst Bremen GmbH (IFD)
Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
Herrlichkeit 4, 28199 Bremen (2. Etage)
Tel. 0421 / 416500-00 Fax 0421 / 416500-22
info@ifd-bremen.de www.ifd-bremen.de
- Jasmin Alt Tel. 416500-08
  alt@ifd-bremen.de Skype: alt-ifd-bremen
- Helga Gehrmann Tel. 416500-17
  gehrmann@ifd-bremen.de
- Kai Wehner (gehörlos) Tel. 069/900160333 (Telesign)
  Wehner@ifd-bremen.de Skype: wehner-ifd
- Leitung: Stefan Höppner Tel. 416500-50
  hoeppner@ifd-bremen.de

NÄCHSTE TERMINE:

Fr.	04.03.	18.00	Badminton Versammlung
Di.	08.03.	15.00	Frauentreff, Vortrag „Toxische Menschen“ mit Kerstin Baake
So.	20.03.		Angelverein Versammlung
Fr./ Sa.	01.04./ 02.04.	17.00/ 10.00	Gesellschaftsspiele im GLZ (siehe Seite 1)
Fr.	08.04.	19.00	KOFO „Altersvorsorge“

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM GLZ:

Für Gesprächstermine mit dem IFD bitte bei Bedarf direkt beim IFD nachfragen.